

Vorlage Nr. 26/0005

Federf. Stadtamt: Amt für öffentliche Ordnung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr	Beigeordnete Breil	Kenntnisnahme	19.01.2026	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Kommunaler Ordnungsdienst Gladbeck

Bericht zur allgemeinen ordnungsrechtlichen Lage im Jahr 2025

Begründung:

1. Personalkonzept KOD

In der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr am 28.11.2022 wurde mehrheitlich ein Personalkonzept für den KOD beschlossen, das eine mittelfristige Aufstockung des Personalstandes des KOD um jeweils 2 Mitarbeiter:innen pro Jahr in den Jahren 2023 bis 2025 vorsieht, so dass der Personalbestand von ursprünglich 10 auf insgesamt 16 Mitarbeiter:innen erhöht wird.

Umsetzung des Konzepts bis 2025

Im Mai 2023 konnten in einem ersten Schritt zwei neue Mitarbeiter:innen für den KOD gewonnen werden. Nach einer Einarbeitungszeit wurden sie erfolgreich in das Team integriert und verrichten ihre Aufgaben eigenständig.

Leider wurde die weitere Umsetzung des Konzeptes im Jahr 2024 aufgrund der angespannten Haushaltslage ausgesetzt, so dass in diesem Jahr keine zusätzlichen Stellen besetzt werden konnten. Diese Verzögerung hatte negative Auswirkungen auf die Arbeit des KOD, insbesondere auf die geplanten Maßnahmen zur Förderung von Bürgernähe und die Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Gladbecker Bevölkerung.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Trotz dieser Einschränkungen blieb die Ausrichtung der Arbeit auf eine stärkere Bürgerorientierung bestehen, und bestehende Aufgaben wie Schulkontrollen, Schwerpunktkontrollen in Parks und auf Spielplätzen etc. sowie die Zusammenarbeit mit Streetworkern und Schulsozialarbeiter:innen wurden im Rahmen der bestehenden Kapazitäten fortgeführt.

Neue Entwicklungen im Jahr 2025

Für das Jahr 2025 wurden erfreulicherweise vier zusätzliche Stellen für den KOD genehmigt. Nach der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes durch die Aufsichtsbehörden wurden die entsprechenden Einstellungsprozesse eingeleitet, um diese Stellen zeitnah zu besetzen.

Die personelle Aufstockung auf 16 Mitarbeiter:innen wird bis zum 01.02.2026 abgeschlossen sein. Mit dieser personellen Verstärkung wird es möglich sein, die in der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr am 20.11.2023 dargestellten Herausforderungen gezielter anzugehen, darunter:

- Die Durchführung regelmäßiger Bürgersprechstunden
- Eine weitere Intensivierung von Schulkontrollen
- Regelmäßige Schwerpunktkontrollen in Parks, auf Spielplätzen und auf Friedhöfen etc.
- Eine engere Zusammenarbeit mit Streetworkern und Schulsozialarbeiter:innen
- Verstärkung der Präsenz im gesamten Stadtgebiet.

Durch die zum 01.02.2026 erfolgte Aufstockung des Personals kann der KOD seine Aufgaben mit größerer Effizienz und einem stärkeren Fokus auf Prävention und Bürgernähe wahrnehmen, was letztlich auch zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls in Gladbeck beitragen wird.

Fazit

Mit den zusätzlichen Stellen wird das Ende 2022 beschlossene Personalkonzept des KOD endgültig umgesetzt. Die personelle Aufstockung stellt eine wichtige Grundlage dar, um die angestrebten Maßnahmen umzusetzen und den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Ziel bleibt es, den KOD langfristig als verlässlichen und bürgernahen Ansprechpartner zu etablieren.

2. Aktuelle Situation zum 31.12.2025

Der KOD besteht derzeit aus 14 Mitarbeiter:innen, aufgeteilt in 7 Teams und einer Sachgebietsleitung, die gleichzeitig als Koordinator fungiert. Die Bildung von Teams mit jeweils 2 Mitarbeiter:innen ist zwingend notwendig, da Sicherheitsaspekte, wie

der Schutz der Mitarbeitenden, eine wichtige Rolle spielen. Auch die Zeugenfunktion des zweiten Mitarbeitenden ist hierbei von Bedeutung. Diese Mitarbeiter:innen arbeiten in einem Zwei-Schichtsystem, bestehend aus Früh- und Mittagsschicht. Dieses Zwei-Schichtsystem unterteilt sich zusätzlich in Winter- und Sommerdienstpläne. Insbesondere in den Sommermonaten steigen die Einsatzzahlen erheblich. Um den Dienst an sieben Tagen in der Woche sicherzustellen, ist die Personaldecke - auch aufgrund von hohen Krankheitsständen - trotz der erfolgten Aufstockung für die Vielfalt aller zu erledigenden Aufgaben immer noch sehr knapp bemessen. Besonders an Freitagen und Samstagen wäre es wünschenswert, in den Abendstunden immer mindestens zwei Teams im Dienst zu haben, was derzeit nicht immer möglich ist. Die Erhöhung des Personalbestandes zum 01.02.26 auf dann 16 Mitarbeiter:innen wird hier zusätzlich Abhilfe schaffen.

3. Zahlen und Statistiken im Vergleich 2024/2025

3.1. Aufträge im Jahr 2025

- 1.180 telefonische oder E-Mail-Benachrichtigungen von Gladbecker Bürger:innen wurden bearbeitet (2024: 1.238)
- 860 Meldungen von Gladbecker Bürger:innen sind über das Ticketsystem der Gladbeck-App eingegangen (2024: 820)
- ca. 1.320 Hotlineanrufe im Abendbereich in Bezug auf ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge, Lärmbelästigungen, illegale Aufenthalte auf z. B. Spielplätzen, Verunreinigungen etc. (2024: 1.480)
- 300 fast tägliche Innenstadtkontrollen (2024: 328)
- 240 Schulwegkontrollen („Elterntaxis“!!) (2024: 220)
- 230 Baustellenkontrollen , hier korrekte Aufstellung der Beschilderung, Einrichtung Notgehwege etc. (2024: 255)
- 14 terminierte Kontrollen der Innenstadt/Außenbereiche mit der Polizei (2024: 15)
- 60 Einsätze außerhalb des Dienstplanes, hier durch Abschiebungen, Versammlungen, etc. (2024: 55)

Insgesamt wurden im Jahr 2025 ca. 4.500 Aufträge bearbeitet (2024: 4.400)

3.2 Überwachung ruhender Verkehr

- im ruhenden Verkehr wurden 5.200 Verwarnungen erteilt (2024: 5.549), Gesamteinnahmesumme ca. 106.500 Euro (2024: 110.980 Euro)
- 218 abgemeldete Fahrzeuge wurden ermittelt (2024: 136), Gesamtbußgeldsumme 15.300 Euro (2024: 9.500)
- 160 Meldungen an die KFZ-Zulassung i. S. Ablauf der Hauptuntersuchung (2024: 150)
- 7 Abschleppvorgänge wurden in diesem Zusammenhang eingeleitet (2024: 6)

3.3 Sonstiges:

- 75 Verstöße nach OVO, LHundG, (2024: 40), Verwarnungsgelder in Höhe von 3.800 Euro (2024: 2.200)
- 58 Einsätze zum Tierheim Gelsenkirchen (2024: 55)
- 2025 kein Einsatz wegen Bombenfund/Kampfmittel (2024: 0)
- 1 Fundsachenversteigerung (2024: 1)
- tägliche routinemäßige Kontrollen des „Dreckeckenkatasters“, von Spielplätzen oder anderer Angsträume etc.
- 200 Einsätze im Rahmen von Präsenzzeiten an problembehafteten Orten wie z.B. Steinstr.72, Humboldtstr./Goetheplatz, etc. (2024: 220).

3.4 Gesamteinnahmen

Insgesamt haben die Kontrolltätigkeiten des KOD im Jahr 2025 Buß- und Verwarnungsgelder in Höhe von ca. 135.000 Euro eingebracht (2024: 122.680).

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Marie-Antoinette Breil –
Beigeordnete

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: